

taz, die tageszeitung

Freitag 12. September 2008

## Kiffen für die Wissenschaft; probanden gesucht

Die **Universität Würzburg** sucht Probanden für eine ungewöhnliche Studie. Konkret gesucht werden Autofahrer, die regelmäßig Cannabis oder andere Drogen nehmen. Sie sollen aus dem Raum München kommen. Die Forscher wollen herausfinden, wie oft Verkehrsteilnehmer unter Rauschgifteinfluss auf den Straßen unterwegs sind, welche Menge er zuvor zu sich genommen hat, wann er nach dem Konsum fährt und auch wie häufig. 170 Konsumenten aus der Region **Würzburg** hätten sich bereits an dem von der EU geförderten Projekt namens **Druid** ( Driving under the influence of drugs, alcohol and medicines ) beteiligt, teilte die Uni mit. Teilnehmer brauchen auch keine Angst zu haben, dass sie verpöffen werden. Zwar ist das Autofahren unter Drogeneinfluss nicht erlaubt, doch die Staatsanwaltschaften **Würzburg** und München hätten schriftlich erklärt, dass sie nicht auf die Daten zugreifen würden, sagte der leitende Oberstaatsanwalt von der Münchner Behörde. Die Angaben der Freiwilligen dürften zudem nicht an Dritte weitergegeben werden. Und Martina Walter vom Interdisziplinären Zentrum für Verkehrswissenschaft der **Universität Würzburg** erklärte: Wir sagen nicht, nehmt Drogen, sondern wir suchen Leute, die schon Drogen konsumieren. Wer bei der Studie mitmacht, ist laut den Angaben vier Wochen lang mit einem BlackBerry unterwegs, einem kleinen, tragbaren Computer. Über diesen müsse dann täglich ein Fragebogen ausgefüllt werden. Geld dafür gibt es auch noch: Alle Freiwilligen bekommen 300 Euro. DPA

Copyright 2008 Contrapress media GmbH Vervielfältigung nur mit  
All Rights Reserved

Genehmigung des taz-Verlags